

sehr wohl und möchten mit anderen Deutschen nicht leicht tauschen. Auch die Stadt Oldenburg an einem schiffbaren Nebenflusse der Weser ist freundlich und wohlhabend.

29. Wangerog; der Leuchthurm.

Die Bewohner der zu Oldenburg gehörigen Insel Wangerog in der Nordsee, welche man für Abkömmlinge der Angeln, eines alten deutschen Volkes, hält, unterscheiden sich durch Aussprache, Sitten und Lebensart von den übrigen Oldenburgern. Ihre Zahl beträgt nicht mehr als 250, und ihre Hauptbeschäftigung besteht in Schifffahrt und Fischerei. Diese kleine Insel, welche 1 Meile vom festen Lande entfernt liegt und in neuerer Zeit eine besuchte Seebade-Anstalt enthält, war sonst größer, ist aber zum Theil von dem Meere weggespült worden, und jetzt nur $\frac{1}{2}$ Stunde breit und eine Stunde lang. Sie besteht aus Sandboden, der nur schwächliche Sandpflanzen, doch auch hier und da Gras und Klee hervorbringt. Dagegen findet man in der Nähe der Insel: Seehunde, Delfine, verschiedene Arten von Seevögeln und interessante Gewürme, welche bisweilen die Gestalt von Blumen, oft sogar deren höchste Farbenpracht haben. Miesmuscheln und Aустern dienen zur täglichen Nahrung der Bewohner und werden auch in ganzen Ladungen in die Küstenstädte versandt.

An dem Ende der Insel steht ein Leuchthurm, dessen Licht den Schiffen bei Nacht die Richtung zeigt, und um dieses Licht von dem der benachbarten Leuchthürme unterscheiden zu können, hat man bei der Erbauung des neuen Thurmes zu Wangerog statt des früheren Steinkohlen-Feuers Lampenlicht angewandt. Ein Uhrwerk ändert dieses Licht von Minute zu Minute ab, so daß man die Unterbrechung von ferne wahrnimmt. Und manches vom Sturm getriebene Schiff hat dieser sinnreichen Einrichtung seine Rettung vom Untergange zu danken.

30. a. Die Grossherzogthümer Mecklenburg und das Herzogthum Holstein.

Obgleich Mecklenburg einen meist fruchtbaren Boden, eine gute Bewässerung durch Seen und Flüsse und eine sehr günstige Lage an der Ostsee hat, so ist es doch unter allen deutschen Ländern am schwächsten bevölkert, denn auf seinen 276 Quadratmeilen wohnen nur 620000 Menschen, also nur wenig mehr als 2000 auf einer Quadratmeile. Die Beschäftigung der Mecklenburger erfordert indessen auch mehr Raum als anderswo, denn sie treiben neben dem Ackerbau sehr bedeutende Vieh- und insbesondere Pferdezucht; und zwar nicht blos für ihren eigenen Bedarf, sondern sie verkaufen jährlich eine Menge Pferde ins Ausland, welche sich durch Grösse, Stärke und edlen Bau vor andern auszeichnen. Die Hauptstadt des grösseren Grossherzogthums Schwerin ist an einem ansehnlichen und klaren See herrlich gelegen, zumal das grossherzogliche Schloss, welches auf einer Insel im See selbst erbaut ist. Gewöhnlich jedoch residirt der Grossherzog in der kleinen, aber schönen und regelmässig gebauten Stadt Ludwigslust, welche eigentlich, da sie